Veranstalter dieser Reise:

Auf und Davon Reisen GmbH
Augustastr. 7
51643 Gummersbach
02261 50199-0

reisen@auf-und-davon-reisen.de

ASIEN: VIETNAM

SCHWIMMENDE MÄRKTE, TEMPEL & NATUR IN VIETNAM UND KAMBODSCHA

- Begegnungen in Vietnam von Hanoi bis Saigon
- Kreuzfahrt durch die Zauberwelt der Halong-Bucht
- die alte Kaiserstadt Hue
- landesnah unterwegs per Zug und Boot
- die alte Kaiserstadt Hue

In Vietnam erwarten und gleich zu Anfang einige der Highlights unserer Vietnam und Kambodscha Reise! Nicht nur die Hauptstadt Hanoi, auch das „Venedig Asiens“ genannt sondern auch die traumhafte Halong Bucht, das antike Städtchen Hoi An und die Kaiserstadt Hue, die zum UNESCO Weltkulturerbe erklärt wurde. Schließlich gelangen wir nach Saigon und mitten hinein in das faszinierende Mekong-Delta, die „Reisschüssel“ des Landes mit ihren schwimmenden Märkten und dem geschäftigem Treiben entlang des Flusses. Wir erkunden das Mekong Delta intensiv bis zur kambodschanischen Grenze und dann weiter mit dem Boot den Mekong aufwärts nach Phnom Penh! Am Ende der Reise erkunden wir in Siem Reap mit den Tempelanlagen von Angkor das Juwel der archäologischen Stätten Asiens! Abseits des großen Trubels besuchen wir bei einer kleinen Wanderung den Angkor umgebenden Dschungel.

REISEDETAILS

1. - 22. Reisetag: Vietnam & Kambodscha Rundreise

1. Tag: Individueller Flug von Deutschland nach Hanoi

(Gerne senden wir Ihnen ein passendes Flugangebot ab Ihrem Wunschflughafen)

2. Tag: Ankunft in Hanoi – erste Besichtigungen

Nach unserer Ankunft in Hanoi und dem kurzen Transfer zum Hotel haben wir Zeit, um uns in Ruhe frisch zu machen, bevor wir am Nachmittag zu einer ersten Erkundungstour in Hanoi aufbrechen.
Einen ersten Überblick über das wilde Gewirr an Strassen und Gassen erhalten wir bei einer Fahrt mit einer Fahrrad-Rikscha – aber keine Angst, wir müssen nicht selbst in die Pedale treten. Das übernehmen geübte Ricksha-Fahrer, die uns sicher durch den scheinbar wirren und ungeordneten Verkehr manövrieren. Heute kommt uns der Verkehr noch unüberschaubar und potenziell lebensgefährlich vor, aber schon in wenigen Tagen haben wir uns daran gewöhnt und den Hinweis: „Immer schön weiter gehen, niemals stehen bleiben oder gar umkehren“ einverleibt.
Zu Fuß brechen wir anschliessend auf und besuchen den mitten in Hanoi liegenden Hoan-Kiem-See, einen der zentralen Treffpunkte der Stadt. Übersetzt bedeutet Hoan Kiem Lake „See des zurückgegebenen Schwertes”. Der Sage nach erhielt hier einst, als die Stadt von Feinden belagert wurde, ein König von der im See lebenden weisen Schildkröte ein Schwert, das ihm zum Sieg verhalf. Nach der gewonnen Schlacht gab er das Schwer an di e Schildkröte zurück und der Rest ist Geschichte. Die Schildkröte soll noch immer im See leben, ist aber mindestens so Publikumsscheu wir das Monster von Loch Ness. Auf einer kleinen Insel im See liegt der Ngoc Son Tempel, den wir über eine kleine Brücke erreichen. -/-/-
Übernachtung im Chalcedony Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

3. Tag: Besichtigungen in Hanoi & Wasserpuppentheater

Nach dem Frühstück machen wir uns auf den Weg zum Ho Chi Minh Mausoleum. Das am Ba – Dinh - Platz gelegene Mausoleum war im September 1945 der Ort, von dem aus Ho Chi Minh die Unabhängigkeit Vietnams proklamierte. Natürlich versäumen wir auch nicht den Besuch der Ein-Pfahl-Pagode, bevor wir zur Tran Quoc Pagode schlendern und Van Mieu, den im Jahre 1070 errichteten Literaturtempel von Hanoi besuchen. Nachmittags können wir die spannende Geschichte Vietnams im Historischen Museum erleben und uns von einem beeindruckenden Gemälde zum nächsten Treiben lassen. Ganz besonders sehenswert sind die traditionell hergestellten Gemälde aus Lack. Hierbei werden mehrere Schichten Lack auf eine Leinwand aufgebracht – teils in der gleichen Farbe, teils in unterschiedlichen Farben. Anschliessend werden unglaublich detailreiche und präzise Bilder aus dem Lack „gekratzt“, eine mühsame Arbeit aber das Ergebnis ist wunderschön. Am Abend schlendern wir zum Wasserpuppen Theater und schauen uns eine Vorstellung dieser traditionsreichen Kunstform an. Die in Handarbeit hergestellten Puppen führen verschiedene Kurzgeschichten auf, begleitet von vietnamesischer Live-Musik und Gesang und dem ein oder anderen kleinen Feuerwerk. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

4. Tag: Hanoi – Hoa Lu – Trockene Balong-Bucht – Ninh Binh

Wir erkunden die einstige Kaiserstadt Hoa Lu, einst Hauptstadt des alten Vietnam im 10. Jh. n. Chr., heute allerdings nur noch in seinen Grundmauern erhalten. Jedoch sind hier zu Ehren zweier Kaiser die beiden Tempel Den Dinh und Den Le errichtet worden, die wir besichtigen werden.

Eine ca. zweistündige Bootsfahrt führt uns anschließend durch die kleinen Wasserwege der trockenen Halong Bucht, vorbei an einmaliger Landschaft mit skurril geformten Kalksteinfelsen und weit ausgedehnten. Wir schippern gemütlich in einem kleinen Ruderboot über den Fluss und durch die Tam Coc Höhlen. Zurück an Land erklimmen wir einige Steile Stufen hinauf zur versteckt gelegenen Bich Dong Pagode. Von hier aus haben wir einen fantastischen Ausblick und mit etwas Glück kommen wir grade rechtzeitig zum Sonnenuntergang. Weiter geht es mit dem Wagen nach Ninh Binh, der Hauptstadt der gleichnamigen Provinz. F/-/-
Übernachtung im La Belle Vie Tam Coc Homestay im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

5. Tag: Ninh Binh –Tuan Chau Marina - Beginn der Schifffahrt in der Halong Bucht & der Lan Ha Bucht

Früh morgens machen wir uns auf den Weg zur Halong-Bucht. Hier angekommen bietet sich uns einer der wohl spektakulärsten Ausblicke, die Vietnam zu bieten hat. Der „Herabsteigende Drache“ – Ha Long – erwartet uns mit seinen bizarr anmutenden Felsnadeln die sich in den unterschiedlichsten Formen und Größen gen Himmel strecken. Mehr als 3.000 kleinere und größere Kalksteininseln ragen hier vor der Küste aus dem Wasser.
Gegen Mittag fahren wir vom Pier aus mit kleinen Treidelbooten zu unserem schwimmenden Hotel und schiffen ein. Zu Mittag können wir köstliches Seafood genießen und die malerischen Klippen, Inselchen, Felsentore, Buchten und Höhlen an uns vorbei ziehen lassen. Bei gutem Wetter lockt das Sonnendeck zum Entspannen, immer mit guter Sicht auf das Wasser. Am Nachmittag können wir bei einem Ausflug mit kleineren Ruderbooten ein schwimmendes Dorf erkunden oder wir tauchen ein in das kühle Nass und erfrischen uns bei einem Bad in der Bucht. F/M/A
Übernachtung auf dem Kreuzfahrtschiff Peony Cruise in einer komfortablen Einzel- oder Doppelkabine mit eigenem Bad/WC

6. Tag: Halong Bucht – Fahrt nach Hanoi – Nachtzug nach Hue

Früh am Morgen brechen wir zu einem Landausflug auf eine der Inseln auf oder genießen an Bord noch ein wenig die Ruhe, bevor uns am Nachmittag das laute Leben an Land wieder hat. Gegen frühen Mittag verlassen wir unser Schiff und fahren zurück nach Hanoi. Unterwegs besuchen wir noch eine Keramik Fabrik, in der allerlei Töpferwaren hergestellt und in Handarbeit kunstvoll bemalt werden. Zurück in Hanoi geht es zum Bahnhof, wo wir noch etwas Zeit zur freien Verfügung haben um uns vor der Zugfahrt mit ein wenig Proviant für die bevorstehende Fahrt einzudecken. Zwar gibt es an Bord des Zuges auch die Möglichkeit, sich mit Snacks und Getränken zu versorgen, aber dies natürlich dann zu etwas höheren Preisen. Gut vorbereitet steigen wir in unsere reservierten 4-Bett-Abteile und treten die ca. 14 stündige Reise im Nachtzug nach Hue an. F/Brunch/-
Übernachtung in einer klimatisierten 4 Bett Kabine im Livitrans Express-Zug / Gemeinschafts-WC und -Waschraum

7. Tag: Ankunft in Hue – erste Besichtigungen

Am Morgen erreichen wir Hue – die alte Kaiserstadt – und fahren erst einmal zum Hotel um uns beim Frühstück für den heutigen Tag zu stärken.
Dann geht es nach einer kurzen Pause auch schon wieder aufs Wasser! Eine Bootsfahrt auf dem

Perfume River bringt uns zur Thien Mu Pagode. Wir besuchen die alte Zitadelle und die Königsstadt. Am Nachmittag führt uns ein kleiner Ausflug zu dem in wunderschöner Landschaft liegenden Mausoleum von Kaiser Minh Mang. Hier können wir uns bei einem gemütlichen Spaziergang über das weitläufige Gelände die hübsch angelegten Gärten, die kunstvollen Steinfiguren und Tempel anschauen. F/-/-
Übernachtung im zentral gelegenen Romance Hotel Hue im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

8. Tag: Hue – Fahrradtour & Freizeit

Auf einer einfachen Fahrradtour (ca. 14 km) erkunden wir am Morgen die ländliche Umgebung von Hue, radeln durch verschiedene kleine Dörfer und kommen ordentlich ins Schwitzen, der hohen Luftfeuchtigkeit sei Dank.
Unser Weg führt uns entlang kleiner Flüsse und Reisfelder und wir nutzen die Gelegenheit, einen kleinen örtlichen Tempel, eine Schule oder einen kleinen Markt zu besuchen. Im Dorf Thien Ma schieben wir unsere Räder über die überdachte Brücke Thanh Thoan, die bei gutem wie bei schlechtem Wetter ein zentraler Anlaufpunkt des ganzen Dorfes zu sein scheint. Hier kann man, gut geschützt vor Regen oder Sonne, in kleinen Nischen Sitzen und den neuesten Klatsch und Tratsch austauschen. Da sich noch nur wenige Touristen hier hin verirren, sorgen wir auf dem Markt und auf der Brücke schnell für einiges Aufsehen.
Zurück am Hotel steigen wir von unseren Drahteseln und können den Rest des Tages zur freien Verfügung genießen. Hue hat ein reges Nachtleben und abends werden die Strassen für den rollenden Verkehr gesperrt und zu Fußgängerzonen umfunktioniert. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

9. Tag: Hue – Fahrt nach Hoi An

Nach einem stärkenden Frühstück geht es weiter in Richtung Hoi An über den Wolkenpass von Hai Van. Wir besuchen unterwegs die paradiesisch anmutende Landzunge von Lang Co mit ihrem kleinen Fischerdorf, eingebettet zwischen gelben Sandstränden und tiefblauer Lagune. Hier können wir zum ersten Mal die Zehen in den Pazifik halten. Angekommen in Hoi An, einst wichtiger Handelshafen während des 17. und 18. Jh. besichtigen wir die Japanische Brücke, die Phuc Kien Pagode und Quang Dong. Hoi An wirkt im Gegensatz zu manch anderer vietnamesischen Stadt in Teilen wie ein Freilichtmuseum, in dem die Zeit scheinbar stehen geblieben ist. In den kleinen verwinkelten Gassen kann man allerlei Handwerkskunst und Krims Krams erstehen – aber nicht das handeln vergessen!
Hoi An ist ein Zentrum für Seide und wir besuchen eine kleine Manufaktur in der wir mehr über den interessanten Prozess der Seidengewinnung erfahren können. In Hoi An gibt es ausserdem viele Schneidereien, die vom einen Tag auf den anderen maßgeschneiderte Kleidung herstellen. F/-/-
Übernachtung im komfortablen Ancient House Resort im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

10. Tag: Hoi An – Ausflug zu den Tempeln von My Son

In einem Tagesausflug gut zu erreichen, erkunden wir heute die Ruinen der Tempelstadt My Son. Als kultureller und religiöser Mittelpunkt Champas zwischen dem 4. und 13. Jh. liegt My Son

malerisch eingebettet in einer Talsenke, umgeben von Berglandschaft und grüner Natur. Gemütlich spazieren wir die Wege entlang, die die einzelnen, teils noch von Lianen überwucherten Bauten mit ihren Verzierungen und indisch beeinflussten Reliefs, miteinander verbinden. Am frühen Nachmittag kehren wir zurück nach Hoi An und können noch einige Stunden auf eigene Faust die Stadt erkunden und uns durch die malerischen Gassen treiben lassen. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

11. Tag: Hoi An – Fahrt nach Danang – Flug von Danang nach Saigon

Im Laufe des Vormittages fahren wir zum Flughafen von Danang und fliegen in den Süden des Landes nach Saigon. Den Rest des Tages können wir auf eigene Faust in der Großstadt Saigon verbringen. Als Bestandteil der Mitte der 70er Jahre gegründeten Verwaltungseinheit Ho-Chi-Minh-Stadt gehört Saigon zum ökonomischen und kommerziellen Zentrum von Vietnam. F/-/-
Übernachtung im Acnos Grand Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

12. Tag: Besichtigungen in Saigon

Ein Tag mit interessanten Besichtigungen, inmitten der pulsierenden Hafenstadt am Nordrand des Mekong-Deltas, liegt vor uns! Wir laufen durch das alte Kolonial Viertel, besuchen das Opern-Haus und die im 19 Jh. errichtete Kathedrale Notre-Dame, Zeugin der französischen Kolonialzeit, und natürlich auch das im französischen Baustil gehaltene Post-Amt. Wir lassen uns über den Markt von Binh Tay treiben und bestaunen die Vinh Nghiem Pagode. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

13. Tag: Saigon – Ausflug nach Tay Ninh & Cu Chi

Etwa 100km westlich von Saigon, nahe der kambodschanischen Grenze gelegen ist Tay Ninh heute Heimat der Cao-Dai-Sekte, einer der wohl „schillerndsten“ Religionsgemeinschaften Asiens. Hier besichtigen wir den Heiligen Stuhl, eine beeindruckende architektonische Mischung aus Pagode, Kathedrale und Tempel. „Knallbunt“ trifft es am besten, überall winden sich bunt leuchtende Drachen an den luftigen Säulen des Tempels hinauf und über allem thront das goldene, allsehende Auge. Mit ein wenig Glück können wir einer Messe beiwohnen und vergessen über die scheinbar komplizierten, genau festgelegten Rituale und Gesänge vollkommen die Zeit. Auf dem Rückweg nach Saigon machen wir einen Stopp an den Tunneln von Cu Chi. Als Symbol für den Widerstand ist das unterirdische Tunnel- und Stollensystem des Viet Cong heute ein viel besuchtes Freilichtmuseum. Zu Fuß geht es von Tunnel zu Tunnel. Mitten im Dschungel gelegen fallen die kleinen Öffnungen kaum auf, durch die die deutlich kleiner und schmaler gebauten Vietnamesen einst in sekundenschnelle verschwinden konnten. Ganze Dörfer wurden hier unter die Erde verlegt, inklusive großer Gemeinschaftsküchen, Lazarett, Schlafräumen und natürlich auch Latrinen. Wer mag, kann sich selbst auch einmal unter die Erde begeben und durch einen für Touristen zugänglichen Tunnel kriechen. Zurück in Saigon haben wir den restlichen Nachmittag zur freien Verfügung. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

14. Tag: Saigon – Mekong Delta – Vinh Long – Can Tho

Über Land machen wir uns auf den Weg nach Cai Be – im Herzen des Mekong Deltas. An Bord

eines traditionellen Sampans gleiten wir durch die zahlreichen Kanäle, die der Mekong hier bildet und besuchen den schwimmenden Markt von Cai Be. Wir besuchen eine Manufaktur für klebrig-leckeren Kokosnuss Konfekt, Reispopcorn und anderes fernöstliches Naschwerk und probieren uns einmal quer durch das Sortiment. In einem kleinen Shop können wir die leckeren Süßwaren natürlich auch für die Daheimgebliebenen erstehen.
Zu Mittag genießen wir frisch zubereitete lokale Spezialitäten, können die ein oder andere selbst gerollte Sommerrolle genießen und lassen uns von den exotischen Geschmäckern verzaubern. Dann trennen sich die Wege der Reisenden, die die kürzere reine Vietnam Reise gebucht haben und von uns, die sich weiter durchschlagen bis nach Kambodscha. Während es für die einen zurück in die Heimat geht, fahren wir weiter bis zu unserem heutigen Ziel Can Tho. F/M/-
Übernachtung im TTC Hotel Can Tho im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

15. Tag: Can Tho – schwimmende Märkte von Chai Rang – Fahrt nach Chau Doc

Früh am Morgen geht es los, denn wir wollen die schwimmenden Märkte von Cai Rang besuchen. Mit einem der typischen schmalen Motorboot fahren wir durch die Kanäle und können uns das bunte Treiben aus nächster Nähe anschauen. Schiffe werden be- und entladen, Käufer und Verkäufer verhandeln lautstark und teils wild fuchtelnd über den Preis der angebotenen Waren. An jedem Schiff ist ein langer Spieß angebracht, auf dem ein Exemplar des angebotenen Obst oder Gemüses angebracht ist. So kann jeder auf den ersten Blick sehen, wo er hin muss um frische Ananas, Kohl oder Melonen zu bekommen.
Später fahren wir Überland durch die idyllische Landschaft des Mekong-Deltas bis hinauf an die kambodschanische Grenze nach Chau Doc. Hier erkunden wir verschiedene Tempel und erklimmen mit dem Wagen die steile Strasse hinauf auf den Nui Sam Berg. Von hier aus können wir auf einer Seite Vietnam und auf der anderen Seite die weiten Ebenen Kambodschas überblicken. F/-/-
Übernachtung in der Victoria Nui Sam Lodge im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

16. Tag: Chau Doc – Speedboat nach Phnom Penh

Früh morgens steigen wir in ein schnittiges Speedboat, das uns in rund 5 Stunden über die Grenze und bis nach Phnom Penh bringt. Unterwegs genießen wir die interessanten Einblicke in das einfache Leben entlang der Flussufer des Mekong. Angekommen in Phnom Penh, dort wo die Flüsse Tonlé Sap, Bassac und Mekong zusammenfließen, haben wir nach einer Erholungspause in unserem Hotel Gelegenheit, die immer noch zauberhaften kolonialen Charme versprühende Stadt auf eigene Faust zu erkunden oder im Hotel auszuspannen. F/-/-
Übernachtung im Rambutan Resort im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

17. Tag: Besichtigungen in Phnom Penh

Nach dem Besuch des Nationalmuseums, das eine beeindruckende Sammlung von Skulpturen der Angkor- und auch der Pre-Angkor - Periode beherbergt, bestaunen wir den Königspalast und die Silberpagode, deren Fußboden mit unglaublichen mehr als 5.000 Silberfliesen bedeckt ist. Leider sind die meisten Fliesen zum Schutz vor den abertausenden Touristen, die es jeden Tag hier her zieht, mit Matten bedeckt. Einige liegen jedoch frei und man kann einen guten Eindruck davon gewinnen, wie es zu der Glanzzeit des Palastes ausgesehen haben muss. Wir laufen über den Zentralmarkt und versäumen natürlich auch nicht dem berühmten „Russenmarkt“ einen Besuch

abzustatten. In einem unendlichen Gewirr von kleinsten Gässchen reicht sich ein Stand an den nächsten und man kann gar nicht ausmachen, wo der eine anfängt und der andere aufhört. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

18. Tag: Phnom Penh – Überlandfahrt nach Siem Reap

Überland geht es heute weiter in Richtung Kompong Thom. Unterwegs besuchen wir den im 11 Jh. erbaute Wat Kohar Nokor, der von nur sehr wenigen Touristen besucht wird sowie das nahe gelegene Dorf mit seinem angeschlossenen Kloster. Auf dem Weg nach Siem Reap schauen wir uns noch die Nagar Brücke an, eine historische, angkorianische Brücke, die noch heute in Benutzung ist. Den Rest des Tages haben wir zur freien Verfügung und können am Abend z.b. über einen der vielen Märkte schlendern. Aber auch der Pool des Hotels übt eine magische Anziehungskraft auf uns aus und früher oder später springen wir ins kühle Nass. F/M/-
Übernachtung im Angkor Paradise Hotel im Einzel- oder Doppelzimmer mit eigenem Bad/WC

19. Tag: Siem Reap – Besichtigungen in Angkor

Mit dem TukTuk fahren wir am Morgen zunächst zum Ticket-Office und holen unsere Eintrittskarten für Angkor ab. Hoffentlich sitzt die Frisur, denn von jedem Tourist wird ein Foto geschossen, welches auf das Ticket aufgedruckt wird. Und dann sind wir endlich da! Fünf mächtige Tore geleiten uns in die befestigte Stadt von Angkor Thom, gesäumt von großen Elefantenköpfen, Götter- und Dämonenstatuen. Endlich erreichen wir das wohl unbestritten spektakulärste Bauwerk von Angkor – Angkor Wat. Das Motiv ungezählter Postkarten und Fotografien beeindruckt mit seiner imposanten Größe und versetzt uns mit seinen einzigartigen Flachreliefs in Erstaunen – steinerne Zeugen der längst vergangenen Hochkultur der Khmer. Gutes Schuhwerk ist gefragt, denn es gilt die ein oder andere steile Stufe zu erklimmen. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

20. Tag: Siem Reap – weitere Besichtigungen & kleine Wanderung

Mit dem Wagen fahren wir am Morgen nach Kbal Spean und unternehmen einen etwa 1stündige Wanderung hinauf zum „River of a Thousand Lingas“ (Trittsicherheit ist gefragt, da es teilweise über unbefestigte Wege und Luftwurzeln geht!). Es geht über Stock und Stein auf unbefestigtem Weg, teils ist er recht eben, teilweise geht es über größere Felsbrocken. Unterwegs gibt es einen schönen Aussichtspunkt mit tollem Ausblick über das unter uns liegende Tal.
Am Nachmittag setzen wir unsere Besichtigungen in Angkor fort, besuchen die Tempel Banteay Srey und Bantey Samre. Im Vergleich zu Angkor Wat scheint Banteay Srei wie ein Miniaturtempel, dennoch zählt er zu den Juwelen der Khmer Kunst. Erbaut aus rotem Sandstein, weisen die Tempelmauern außergewöhnlich gut erhaltene und filigrane Reliefarbeiten auf. Auf dem Rückweg nach Siem Reap besuchen wir eine Fabrik für Golden Silk, eines der bekanntesten Exportgüter Kambodschas. Am Abend genießen wir von einem Tempel aus den Sonnenuntergang. F/-/-
Übernachtung wie am Vortag

21. Tag: Siem Reap – Mekong Delta - Individueller Rückflug nach Deutschland

Wir fahren zu dem kleinen Fischerort Kompong Khleang und stechen in See. Der Tonle Sap ist der größte Binnensee Südostasiens. An seinen Ufern haben Fischer ihre Häuser zum Schutz vor Hochwasser malerisch auf Stelzen erbaut und bei hohem Wasserstand scheinen die kleinen Dörfer

im See zu schwimmen. Wir genießen die letzten Sonnenstrahlen auf unserer Kambodscha Rundreise und schaukeln gemütlich über den See.
Gegen Mittag kehren wir zurück nach Siem Reap und treten unseren Rückflug nach Deutschland. Nun heißt es leider schon wieder Abschied nehmen! F/-/-
(Check Out aus dem Hotel bis 11Uhr / sichere Gepäckaufbewahrung bis zur Abreise möglich)

22. Tag: Ankunft in Deutschland

Gerne bieten wir Ihnen ein maßgeschneidertes Vorprogramm oder eine Verlängerung an, melden Sie sich dazu gerne bei uns unter reisen@auf-und-davon-reisen.de

Weitere Vietnam und Kambodscha Reisen finden Sie hier.

TERMINE UND PREISE			
von	bis	Plätze	Preis in €
17.02.2024	09.03.2024	✗	2.445 €
09.11.2024	30.11.2024	!	2.395 €
Nur noch 2 Plätze frei			
08.02.2025	01.03.2025	✔	2.435 €

Viele = ✔ Wenige = ! keine = ✗

LEISTUNGEN

- alle Fahrten im privaten, klimatisierten Fahrzeug
- Inlandsflug Danang - Saigon (Economy)
- Bootsfahrten
- 17 ÜN in landestypischen Mittelklassehotels im DZ
- 1 ÜN im Nachtzug (Liegewagen)
- 1 ÜN auf einem Kreuzfahrtschiff in der Halong Bucht
- Besichtigungen inkl. Eintrittsgelder
- wechselnde örtl. deutschsprachige Reiseleitung
- örtl. englischsprachige Reiseleitung der Reederei auf dem Schiff in der Halongbucht
- Mahlzeiten: 19x F, 3x M, 1x Brunch, 1x A

ZUSATZLEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag (660 €)
- Rail & Fly Ticket der deutschen Bahn, 2. Klasse, ab/an allen deutschen Bahnhöfen (95 €)

NICHT ENTHALTENE LEISTUNGEN

- Einzelzimmerzuschlag: 660,- €
- Internationale Flüge (auf Anfrage bei uns buchbar)
- Rail & Fly Ticket 95,- €
- Visa-Gebühr Kambodscha, z. Zt.: 40,- €
- nicht genannte Mahlzeiten und Getränke
- Trinkgelder und persönliche Ausgaben

TEILNEHMER/INNEN

Mindestanzahl von Personen: 6
Maximalanzahl von Personen: 12

ATMOSFAIR

nachdenken • klimabewusst reisen
atmosfair

NEUE ENERGIE FÜR NEPAL: Helfen Sie das Klima zu schützen! Beim Hin- und Rückflug für eine Person nach Vietnam entstehen klimarelevante Emissionen in Höhe von **5629 kg**. Durch einen freiwilligen Beitrag von **130 €** unterstützen Sie unser engagiertes Klimaschutzprojekt **NEUE ENERGIE FÜR NEPAL** und tragen so zur Entlastung unseres Klimas aktiv bei.

ZAHLUNGSMODALITÄTEN

- Höhe der Anzahlung in Prozent des Reisepreises: 20%
- Fälligkeit der Restzahlung: 30 Tage vor Reisebeginn
- Sofern bei der Reise eine Mindestteilnehmerzahl ausgeschrieben ist, ist bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl ein Rücktritt vom Reisevertrag seitens des Veranstalters bis spätestens 30 vor Reisebeginn möglich.

WEITERE INFOS

Programmhinweise

- Anforderungen: Keine besonderen Anforderungen an die Kondition außer etwas Klimafestigkeit für etwas höhere Temperaturen.
- Nicht geeignet für Menschen mit eingeschränkter Mobilität.

Privatreisen & Verlängerungsmöglichkeiten

Neben den oben angegebenen festen Gruppenreiseterminen bieten wir diese Reise auch ab 2 Teilnehmern zum individuellen Wunschtermin an; gerne stellen wir Ihnen auch Ihre Wunschreise

mit einem geänderten Reiseverlauf zusammen. Verlängern Sie unsere Gruppenreisen mit unserem umfangreichen Bausteinprogramm.Gelangen Sie z.B. auf entlegenen Pfaden nach Sapa oder in den "Abenteuerlichen Norden" Vietnams oder Entspannen Sie an einem der Traumstrände im herrlichen Süden Vietnams, z. B. auf Phu Quoc. Selbstverständlich sind auch Stop Over Aufenthalte in Thailand möglich. Nähere Informationen finden Sie auf unserer Website.

Alle Fragen zur Ausschreibung beantwortet Ihnen der jeweilige Veranstalter unter den oben aufgeführten Kontaktdaten, der für die Angaben und Informationen zur Reise verantwortlich ist.